

# Reportagen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Armee ist bereit für die Euro 08

Kürzlich wurde in Bern die Rolle und die konkreten Einsatzkonzepte der Armee im Rahmen der Euro 08 vorgestellt. Dabei wurde festgehalten, dass die zivilen Behörden die Bedürfnisse an die Armee definieren und diese ihren subsidiärer Einsatz entsprechend leistet.

Gemeinsam mit den Kantonen und den vier Host Cities gewährleistet der Bund an der Euro 08 die Sicherheit im öffentlichen Raum. Die Bestände der Polizei und die privaten Sicherheitsdienste reichen dafür nicht aus. Das Parlament hat deshalb den Einsatz von maximal 15 000 Angehörigen der Armee zur Unterstützung der zivilen Einsatzkräfte während der Euro bewilligt. Ihre Aufgabengebiete reichen von Objektschutz über Auf- und Abbauarbeiten bis hin zu Überwachungsflügen. Die Armee erbringt diese Leistungen subsidiär. Die Einsatzverantwortung liegt bei den zivilen Behörden.

«Wir wollen die Euro 08 als Fest feiern und keine Festung bauen!» Nach diesem Motto sind die Sicher-

heitskräfte während der Euro zwar präsent, aber sie halten sich im Hintergrund.

### Störungsfreien Verlauf garantieren

Die Einsatzregeln, die so genannten «Rules of Engagement», haben die zivilen Behörden in Zusammenarbeit mit der Armee festgelegt. Ziel des Polizei- und Armeeeinsatzes ist es, einen störungsfreien Verlauf der Euro zu gewährleisten und verhältnismässige Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Der Berner Regierungsrat Hans-Jürg Käser an einer Medienkonferenz betont, dass die Armee keinen Ordnungsdienst leisten wird. «Ich bin überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen den zivilen Behörden, der Polizei und der Armee auftragsgerecht und gut funktionieren wird.»

«Dieser Anlass ist ein Gewinn für die Armee», sagt Divisionär Peter Stutz. Das Militär kann anlässlich der Euro 08 die Zusammenarbeit mit den zivilen Partnern über alle Stufen praktizieren und über mehrere Wochen einen echten Führungsverband ausüben. Auf alle Fälle bleibt Armee-Logistik am Ball und wird künftig regelmässig über dieses Grossereignis berichten. *Barbara Meier*

## Die Armee im Dialog mit Frauen

Rund 150 Mitglieder von BPW Switzerland, der schweizweit grössten Organisation für berufstätige Kaderfrauen, haben sich auf dem Waffenplatz Thun getroffen. Sie folgten einer Einladung des Chefs der Armee, Korpskommandant Roland Nef, um Aufträge und Leistungen der Schweizer Armee in Theorie und Praxis näher kennen zu lernen. Der Anlass ist eine von verschiedenen Massnahmen Korpskommandant Nefs zur Intensivierung des Dialogs der Armee mit wichtigen Anspruchsgruppen aus der Schweizer Gesellschaft.

Ungewohntes Bild auf dem Waffenplatz Thun: Wo üblicherweise Soldatinnen und Soldaten ihr militärisches Handwerk erlernen, liessen sich 140 Mitglieder von BPW Switzerland (Business & Professional Women; www.bpw.ch), Frauen in verantwortungsvollen Funktionen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, einen Überblick über die Aufträge und Tätigkeitsgebiete der Schweizer Armee geben. «Frauen sind mehrfach von der Tätigkeit der Armee tangiert», so Korpskommandant Nef, «haben aber kaum die Möglichkeit, sich einen vertieften Eindruck von ihr zu verschaffen». Um diese Wissenslücke zu schliessen, hat der Chef der Armee zum Dialog eingeladen.

### Nicht zu glühenden Anhängerinnen der Armee machen

Im Zentrum des Anlasses standen ein Referat von Korpskommandant Nef, ein praktischer Einblick in die Ausbildung und den Betrieb einer Panzer Schule sowie eine Podiumsdiskussion.

Ziel des Chefs der Armee ist es nicht, «die BPW-Mitglieder zu glühenden Anhängerinnen der Armee zu machen». Ihm geht es darum, wichtigen Anspruchsgruppen aus der Schweizer Gesellschaft Plattformen für den Dialog mit der Armee anzubieten. Ein Dialog, der Nef zufolge in der Umbruchphase zur Armee XXI etwas vernachlässigt wurde. «Ich bin bereit, die Debatte über unsere Milizarmee immer wieder zu führen. Nicht Spannungen gefährden die Schweizer Armee, sondern Indifferenz und Gleichgültigkeit.»

«Die Armee produziert Sicherheit für Männer und Frauen. Zudem passt sie sich den Veränderungen der Gesellschaft an»: Sanja Ronga, Präsidentin von BPW Switzerland, schätzt die Einladung des Chefs der Armee. «Unser Wissen über die Armee», so Sanja Ronga weiter, «ist oft nur gering. Als Stimmbürgerinnen sind wir von der Armee und ihren Aufträgen aber genauso betroffen wie Männer.» Hinzu kommen Sanja Ronga zufolge die indirekten Berührungspunkte von Frauen zur Armee als Ehepartnerin, Chefin oder Mutter. Korpskommandant Nef wird den Dialog auch zu Politik, Wirtschaft und Milizorganisationen, aber auch zur jüngeren und älteren Generation aufnehmen und systematisch pflegen. *(fe)*

## RUND UM DEN BALL

### Kodex Alkoholprävention

Akteure im Direkt- und Wiederverkauf von Alkohol engagieren sich für Präventionsmassnahmen zur Reduzierung von alkoholbedingten Problemen anlässlich der Euro 08. So sollen an den Ausschankstellen alkoholfreie Getränke angeboten werden, die preisgünstiger sind als alkoholhaltige. Dasselbe gilt für alkoholfreie Biere und Leichtbiere. Eine Schulung des Verkaufspersonals zur Thematik Alkoholprävention sowie Hinweisschilder auf die Altersabgabebeschränkung an allen Ausschankstellen ergänzen die vorgesehenen Massnahmen.

### Nachtflüge ...

Der Bundesrat hat die Schaffung einer Verordnung über die Nachtflüge während der Fussball-Europameisterschaft 08 in der Schweiz gutgeheissen. Sie regelt die Zulässigkeit von Flügen für Matchbesucher und Mannschaften, die in direktem Zusammenhang mit der Uefa Euro 08 stehen zwischen 22 und 6 Uhr für die Zeit vom 7. bis 30. Juni.

### ... und eingeschränkter Luftverkehr

Aus Sicherheitsüberlegungen wird während der Fussballspiele der zivile Flugverkehr im Bereich der Fussballstadien eingeschränkt. Flüge des Linien- und Charterverkehrs von und nach den Flugplätzen Basel, Bern, Genf und Zürich sollten aber im vorgesehenen Rahmen stattfinden können. Überdies besteht ein Staatsvertrag Schweiz-Österreich über die Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit des Luftraums.

### Die sanitär-dienstlichen Vorbereitungen sind praktisch abgeschlossen

In Solothurn liessen sich über 160 Teilnehmende über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und die Massnahmen im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr an der Euro 08 informieren. Unter den Fachleuten von Kantonen, Akutspitalern und privaten Organisationen war auch die Armee vertreten. Der Anlass hatte zum Ziel, den Teilnehmenden den Nutzen und die Nachhaltigkeit von Konzepten und Massnahmen aufzuzeigen, welche zurzeit weit über die Euro 08 hinaus auf Stufe Bund kurz vor dem Abschluss stehen und auf Stufe Kanton teilweise bereits umgesetzt werden. Es sind dies insbesondere:

- das Hospitalisationskonzept Euro 08 Schweiz
- die Empfehlungen für die «ABC-Dekontamination für Akut- und Dekontaminationsspitaler»
- die landesweite Anbindung aller Akutspitäler an das Informations- und Einsatz-System (IES-KSD).